Nachhaltigkeitsbericht 2026

VALUE beyond

For People. For Places.
For Tomorrow.

CREATING SPACE.
INSPIRING PEOPLE.

Inhalt

4 ECE als Unternehmen

6 Unser Geschäftsmodell – 360°-Leistungsspektrum

8 Social Impact – Center als Social Community Hubs

12 Im Dialog mit Politik und Branche

14 Energy Performance of Buildings Directive (EPBD)

16 Nachhaltigkeit im Betrieb

20 Risk Management & Compliance

22 ECE als Arbeitgeber

24 Leistungsteil nach GRI-Standards

38 GRI-Index

42 Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Aufgabe und unsere Leidenschaft ist es, die von uns gemanagten Shopping-Center so zu betreiben, zu entwickeln und zu gestalten, dass ihr wirtschaftlicher Erfolg, ihre Zukunftsfähigkeit und ihr Wert langfristig gesichert sind.

Dafür ist es essenziell, die Immobilien kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu transformieren, sie vorausschauend an Marktentwicklungen und wachsende regulatorische Anforderungen anzupassen und so in ihre Resilienz zu investieren.

Nachhaltigkeit leistet dazu einen entscheidenden Beitrag und kann langfristig wesentlich zur Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Immobilien beisteuern. Eine gute ESG-Performance kann den Wert der betreuten Assets langfristig schützen und steigern. Um dieses Ziel zu erreichen und den erforderlichen Transformationsprozess aktiv, effizient und passend für die jeweilige Immobilie zu gestalten, bringen wir unsere gesamte Immobilienexpertise und unser umfassendes ESG-Know-how in nachhaltige Strategien für eine Transformation der Assets unter Berücksichtigung relevanter ESG-Anforderungen ein.

Dazu gehören Maßnahmen, die auf eine effizientere Nutzung von Energie und weiteren Ressourcen ausgerichtet sind, ebenso wie die Berücksichtigung physischer Klimarisiken, der Einsatz digitaler Tools und Innovationen sowie die Umsetzung regulatorischer Vorgaben. Welche Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind, hängt von den Voraussetzungen und Anforderungen der jeweiligen Immobilie ab. Zudem engagieren wir uns in Verbänden und auf politischer Ebene für die Belange der Assetklasse. Mit unserer Social-Impact-Strategie stärken wir die gesellschaftliche Funktion der Center als lebendige soziale Treffpunkte. Nachhaltigkeit denken wir in all ihren Facetten. Sie ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir treiben sie aktiv voran und leisten damit einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft, zum Schutz der Umwelt und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zugleich prägt sie die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und schafft Mehrwert für Mieter, Besucherinnen und Besucher, finanzierende Banken sowie die Eigentümer der Objekte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wertvolle Lektüre.

Ihre

Joanna Fisher
CEO, ECE Marketplaces

ECE ALS UNTERNEHMEN

Europas führender Shopping-Center-Experte

Seit mehr als 60 Jahren steht ECE für umfassende Expertise und fundiertes Know-how im Retail-Real-Estate-Geschäft.

1965 von Prof. Dr. Werner Otto gegründet und bis heute im Besitz der Familie Otto, hat das Unternehmen die Entwicklung des europäischen Shopping-Center-Marktes maßgeblich geprägt. Kaum ein anderes Unternehmen verfügt über eine vergleichbare Erfahrung in der Entwicklung, Vermietung und Weiterentwicklung sowie im Betrieb von Handelsimmobilien.

Bis März 2026 agierte die ECE Group als ein international in allen Assetklassen im Immobilien- und Investmentgeschäft aktives Unternehmen mit den spezialisierten Gesellschaften ECE Marketplaces und ECE Work & Live sowie mit der Fondsgesellschaft ECE Real Estate Partners. Seither konzentriert sich ECE wieder vollständig auf das Kerngeschäft: das Shopping-Business. ECE Work & Live firmiert heute unter dem Namen Park Property Europe.

Als Full-Service-Partner begleitet ECE internationale Investoren und Eigentümer über den gesamten Lebenszyklus ihrer Assets hinweg – von Asset- und Property-Management über Vermietung, Marketing sowie Center- und Facility-Management bis hin zu ESG-, Finanzierungs- und Transformationsleistungen. Dabei verbinden wir Erfahrung als Betreiber mit der Perspektive eines langfristig denkenden Eigentümers.

Mit rund 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut ECE gut 200 Handelsimmobilien im Wert von rund 28 Milliarden Euro mit mehr als 17.000 Shops und entwickelt diese kontinuierlich zu lebendigen Marktplätzen, Service- und Mobilitätshubs weiter. So gestalten wir die Zukunft des stationären Handels aktiv mit – getragen von mehr als 60 Jahren Shopping-Center-Kompetenz.

200
Shopping-Center in 11 Ländern

> 1 Mrd.
Besucherinnen und Besucher jährlich in ECE-Centern

17.000
Shops in ECE-Centern

> 2.700
Mietverträge im Jahr 2025

Internationale Expertise mit lokalem Marktverständnis

Mit Aktivitäten in elf Ländern vereinen wir lokales Marktverständnis mit internationaler Retail-Real-Estate-Expertise. Unsere Landesgesellschaften sind eng mit ihren jeweiligen Märkten vernetzt und ihre Kunden profitieren von den Ressourcen, der Erfahrung und dem Netzwerk eines der führenden Shopping-Center-Manager Europas.

Mehrwert über den Standard hinaus

UNSER GESCHÄFTSMODELL VERKNÜPFT KOMPETENZEN ENTLANG DES GESAMTEN LEBENSZYKLUS VON HANDELSIMMOBILIEN.

Mit unserer integrierten 360-Grad-Expertise bündeln wir alle wertrelevanten Leistungen entlang des Lebenszyklus einer Handelsimmobilie. So lassen sich strategische, operative, technische und ESG-relevante Maßnahmen präzise aufeinander abstimmen.

Investoren können dabei flexibel einzelne Leistungen nutzen oder auf ein vollständig integriertes Management zurückgreifen – abgestimmt auf ihre Ziele und die Anforderungen des jeweiligen Assets.

Die enge Verzahnung unserer Kompetenzen schafft Transparenz, verkürzt Entscheidungswege und ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung aller relevanten Handlungsfelder. So erkennen wir Potenziale frühzeitig und setzen Maßnahmen gezielt um.

Damit schaffen wir die Grundlage für eine integrierte und zukunftsorientierte Steuerung von einzelnen Immobilien und ganzen Portfolios.

> *„Unser Anspruch ist es, Investoren eine verlässliche Partnerschaft mit direkter, persönlicher Beratung und passgenaue Lösungen für die Umsetzung ihrer individuellen Strategien und Ziele zu bieten."*
>
> **DOMINIK ABRELL**
> Director Portfolio Management, ECE Marketplaces

Debt Advisory

Entwicklung von Finanzierungsmodellen, Akquisition von Finanzierungen für Ankaufs- und Entwicklungsprojekte, Optimierung der Bestandsfinanzierungen und Minimierung der Finanzierungsrisiken durch Diversifizierung unserer Geschäftspartner und Finanzinstrumente.

Investor-/ Asset Management

Steuerung von Performance und Wertentwicklung der Assets durch strategisches, operatives und finanzielles Management.

Center Management

Operative Excellenz vor Ort und Sicherstellung der vollumfänglichen Betreiberqualität sowie erster Ansprechpartner für Mieter und Kunden.

Leasing Services

Sicherung hoher Auslastung, stabiler Erträge und langfristiger Wertsteigerung durch aktives Management und den passenden Mietermix.

Corporate Insurance Management

Haftungs- und Versicherungsregelungen als Betreiber, Claims Management, Projektdeckungen und internationale Versicherungsprogramme sowie landesspezifischen Speziallösungen.

Parking & Mobility

Kombination aus Parkraummanagement mit exzellenter Betreiberqualität sowie digitalen Parking-Lösungen und Mobilitätsdienstleistungen.

Legal Services

Identifikation rechtlicher Risiken sowie organisatorische Unterstützung unserer Investoren bei der gerichtlichen Durchsetzung ihrer Ansprüche.

ESG-Produkte

Passgenaue Lösungen für Investoren zur Unterstützung auf ihrem individuellen Weg zu reduzierten Treibhausgasemissionen über einen objektspezifischen Dekarbonisierungspfad mit Hilfe unterschiedlicher Produkte wie Klimarisikoanalyse, Energie-Modernisierungsplänen, Strategien zur Optimierung der Asset-Performance und Taxonomy Check.

Digital Business, Marketing & Research

Datenbasiertes Marketing in einem digitalen Consumer Ecosystem auf Basis vollumfänglicher Markt- und Konsumentenrecherche.

Technical Portfolio- & Projektmanagement

Bündelung aller technischen und entwicklungsseitigen Kompetenzen in den Bereichen Architektur, Design, Projektmanagement und technischem Betrieb mit dem Fokus auf langfristigen Werterhalt und Wertsteigerung.

Facility Management

Komplexe Betreiberverantwortung, Qualitätsmanagement und Optimierung der Betriebskosten durch intelligente Daten- und Informationssysteme.

Commercial Property Management

Umfassende Dienstleistungen im kaufmännischen Mietvertragsmanagement entlang des gesamten Mietvertragslebenszyklus.

Speciality Leasing & Digital Media

Vermarktung von Mallflächen & Werbung sowie neuer digitaler Out of Home Produkte (Digitale Stelen und LED-Screens) in Echtzeit für Mieter und Partner der Center.

SOCIAL IMPACT

Social Community Hubs: Mehrwert für Menschen und Standorte

Die Social-Impact-Strategie von ECE steht für starke Gemeinschaften und zukunftsfähige Standorte. Unsere Center sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens vor Ort. Sie verbinden Einkaufen mit Versorgung, Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe. Im Rahmen der Social-Impact-Strategie entwickeln wir diese Rolle gezielt weiter – bedarfsorientiert, strukturiert und mit dem Anspruch, unseren Fortschritt messbar zu machen.

Unsere Social-Impact-Strategie gibt unserem gesellschaftlichen Engagement eine klare Ausrichtung. Sie unterstützt uns dabei, lokale Bedarfe systematisch zu erfassen, passende Maßnahmen umzusetzen und transparent nachzuvollziehen. So wollen wir unsere Center als Orte stärken, an denen sich Menschen willkommen, sicher und wertgeschätzt fühlen. Damit können wir ihre gesellschaftliche Relevanz fördern und zugleich einen Beitrag zur langfristigen Attraktivität, Resilienz und Wertstabilität unserer Standorte leisten.

DIE KERNELEMENTE UNSERER STRATEGIE

EIN ORT MIT Verantwortung

Als Versorgungshub und Anlaufstelle in Krisensituationen unterstützen unsere Center Menschen, Behörden und Einsatzkräfte vor Ort und schaffen lokale Arbeitsplätze.

EIN ORT FÜR DEN Alltag

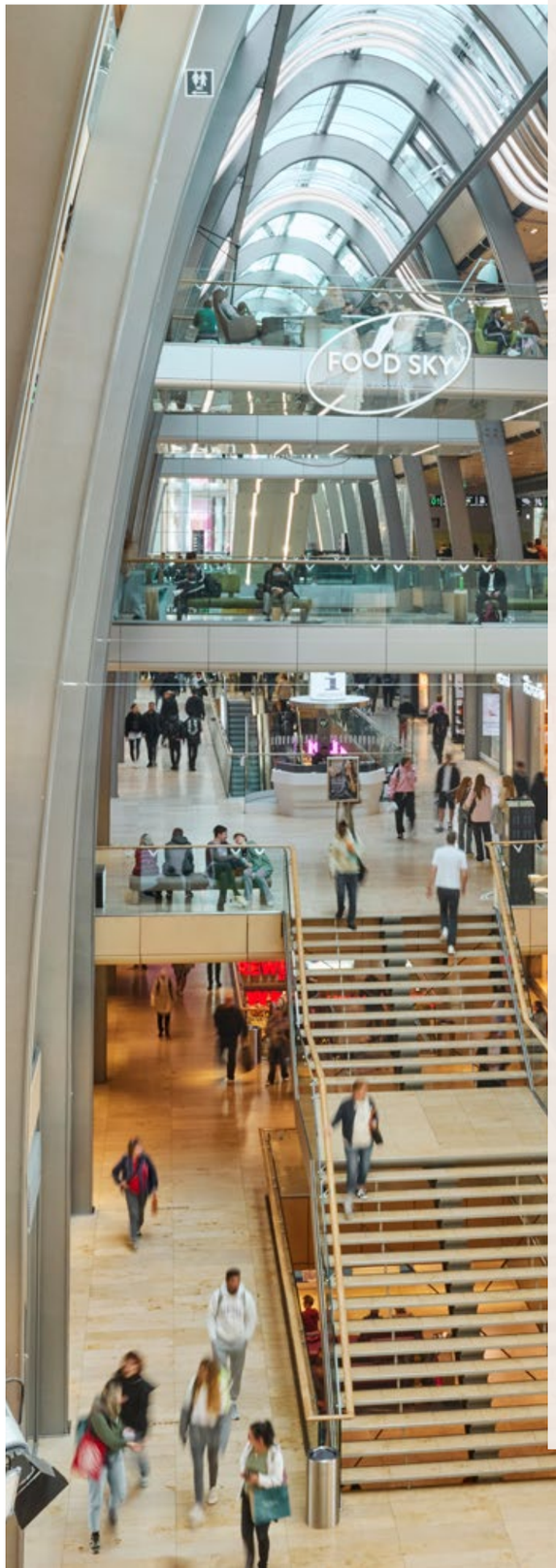
Unsere Center sind ein öffentlicher, multifunktionaler Raum, der verschiedene Nutzungen, Angebote und Funktionen wie Versorgung, Austausch und Erlebnis für Besucherinnen und Besucher sowie für Anwohnerinnen und Anwohner kombiniert.

EIN ORT FÜR DIE Gesellschaft

Unsere Center sind lebendige Orte, die einen Mehrwert für alle Nutzerinnen und Nutzer sowie die gesamte Nachbarschaft schaffen und dazu beitragen, die Gemeinschaft vor Ort zu stärken und zu bereichern.

„Unsere Center sind mehr als Einkaufsorte: Sie sind Arbeitgeber, Treffpunkte und wichtige Anlaufstellen im Alltag vieler Menschen. Mit lokalen Initiativen, Spendenaktionen und Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit übernehmen wir Verantwortung vor Ort.“

ULRICH SCHMITZ
Director Center Operations, ECE Marketplaces



Vom Ziel zur Maßnahme: unser Social-Impact-Prozess

Unsere Strategie übersetzt gesellschaftliche Verantwortung in klare Handlungsfelder und ermöglicht es jedem Center, gezielt auf die Bedürfnisse seines lokalen Umfelds einzugehen. Insgesamt 33 Unterziele konkretisieren unseren Anspruch an das Center Management. Zugehörige KPIs machen Fortschritte nachvollziehbar, zeigen Handlungsbedarfe auf und unterstützen die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Aktivitäten.

UNSERE HANDLUNGSFELDER IM ÜBERBLICK:

01 Förderung der sozialen Interaktion und Kommunikation
02 Versorgungshub
03 Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung
04 Gesundheit und Well-Being
05 Kulturelle Vielfalt
06 Inklusion und Teilhabe
07 Kinder- und Familienfreundlichkeit
08 Shopping in sicherer Atmosphäre
09 Individuelle Mieten und Unterstützung lokaler Unternehmen

KONTINUIERLICHER JÄHRLICHER PROZESS:

Lokale Zieldefinition und Planung:
Standortspezifische Festlegung und digitale Erfassung der Social-Impact-Ziele.

Zentrales Reporting und Fortschrittsanalyse:
Systematische Bündelung der Kennzahlen und Fortschritte zur Auswertung.

Stakeholder-Dialog und Evaluierung:
Strukturierter Austausch zwischen lokalem Center Management und Sustainability Department.

Qualitätssicherung und Prozessoptimierung:
Fortlaufende Validierung der Prozesse im Reporting-System. Steuerung der Prozesse und Überprüfung der Ergebnisse.

Umsetzung & Ressourcenallokation:
Realisierung von Maßnahmen durch das Center Management.

SOCIAL IMPACT

Orte, die Gemeinschaft stärken

BEWEGUNG, SICHERHEIT UND GEMEINSCHAFT

Mit den „Bike Days“ schuf das G3 Gerasdorf ein kostenfrei zugängliches Bewegungs- und Begegnungsangebot für junge Menschen. 620 Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 13 Jahren nahmen teil. Spielerische Übungen boten die Möglichkeit Fahrradkompetenz, Selbstvertrauen und Sicherheit zu stärken und zugleich gemeinsames Lernen und soziale Teilhabe zu fördern.

BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION

Teilhabe im Center-Alltag stärken

Barrierefreiheit beginnt nicht allein bei baulichen Maßnahmen. Auch eine verständliche, respektvolle und aufmerksame Kommunikation trägt entscheidend dazu bei, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in unseren Centern willkommen und sicher fühlen. Daher gibt es eine Schulung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insbesondere unsere Kolleginnen und Kollegen in den Centern haben mit vielen verschiedenen Personen zu tun, so dass anhand typischer Situationen aus dem Center-Alltag aufgezeigt wird, wie sprachliche und verhaltensbezogene Barrieren erkannt und mit einfachen Mitteln vermieden werden können. Die Quintessenz des Ganzen ist: Barrieren entstehen auch durch Einstellungen und Verhalten. Wir alle können dazu beitragen, sie abzubauen.

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG IM ALLTAG FÖRDERN

Mit Gesundheitstagen in 79 Shopping-Centern und weiteren sportlichen Aktivitäten schaffen unsere Center vielfältige Angebote rund um Prävention und einen aktiven Lebensstil. Informations-, Beratungs- und Mitmachangebote vermitteln Gesundheitswissen, während Formate wie gemeinsame Runners Clubs Menschen in Bewegung und miteinander in Kontakt bringen. So unterstützen die Center die Förderung von Gesundheitskompetenz, Bewegung und Gemeinschaft vor Ort.

STRATEGISCH DENKEN, GENERATIONENÜBERGREIFEND BEGEGNEN

Offene Schachevents in unseren Centern bringen Menschen unterschiedlichen Alters zusammen. In einer ungezwungenen Atmosphäre können sie gemeinsam spielen, voneinander lernen und sich im fairen Wettbewerb messen. Die Veranstaltungen schaffen Raum für Begegnung und Austausch und zielen darauf ab die Rolle der Center als Treffpunkte für die lokale Gemeinschaft zu stärken.

Weitere Beispiele mit sozialer Wirkung

GESUNDHEITSVORSORGE DIREKT VOR ORT

Das Adigeo in Verona bot kostenlose Untersuchungen zur Brustkrebsfrüherkennung an und machte damit ein wichtiges Vorsorgeangebot direkt im Center zugänglich. Ergänzend informierten Psychologinnen und Psychologen über die Risiken von Glücksspielsucht und zeigten Betroffenen Wege zu geeigneten Unterstützungsangeboten auf.

GEMEINSAM SAMMELN

Im Forum Koszalin kamen bei „Tree for Waste Paper“ mehr als 2,5 Tonnen Altpapier zusammen. Die Aktion machte das gemeinsame Engagement anhand eines konkreten Ergebnisses sichtbar und vermittelte, wie viele einzelne Beiträge zusammenwirken können.

AUS KLEIDUNG WIRD UNTERSTÜTZUNG

Im Megalo in Vicenza wurden unter dem Motto „Dal passato al futuro“ mehr als fünf Tonnen Kleidung für die weitere Nutzung gesammelt. Die Aktion zielte darauf ab gesellschaftliches Engagement unkompliziert und konkret erfahrbar zu machen.

PILOT IM MAIN-TAUNUS-ZENTRUM

Barrierefreie Orientierung per App

Im Main-Taunus-Zentrum (MTZ) testet ECE mit der contagt App einen interaktiven Guide für barrierefreie Orientierung. Per Smartphone unterstützt er Besucherinnen und Besucher mit 3D-Karte, intelligenter Zielsuche, Navigation über mehrere Ebenen und individuell berechneten Routen, bei deren Berechnung Barrieren berücksichtigt werden können. Ergänzende Funktionen wie Audiohinweise, Screenreader-Kompatibilität, Spracheingabe, visuelle Hinweise und mehrsprachige Bedienung erleichtern die selbstständige Nutzung des Centers. So verbindet das MTZ digitale Innovation mit einem klaren Ziel: mehr Zugänglichkeit für alle.

IM DIALOG MIT POLITIK UND BRANCHE

Von der Regulierung zur Umsetzung

ECE begleitet europäische Regulierungsprozesse von Beginn an bis zur nationalen Umsetzung und setzt sich für praxistaugliche Lösungen ein.

Politische und regulatorische Rahmenbedingungen bestimmen maßgeblich, wie Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, Immobilienwerte langfristig gesichert und Investitionsentscheidungen getroffen werden.

Mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung in der Entwicklung, dem Management und dem Betrieb von Handelsimmobilien bringt ECE umfassende Praxiskenntnisse in die Gestaltung und Umsetzung regulatorischer Anforderungen ein.

Durch unsere starke Vernetzung in relevanten Branchenverbänden auf nationaler und europäischer Ebene sind wir frühzeitig in politische und regulatorische Diskussionen eingebunden und vertreten dort die Perspektive der Immobilienwirtschaft.

Unser Engagement in nationalen und internationalen Verbänden zeigt sich auch in der Übernahme führender Funktionen: Unsere CEO Joanna Fisher ist derzeit Vorsitzende des European Council of Shopping Places (ECSP). Maria Hill, unsere Director Sustainability & Corporate Communications gehört dem Präsidium des ZIA an und leitet zentrale Fachgremien im ZIA und im ECSP. Seit Herbst 2026 ist zudem Ulrich Schmitz, Director Center Operations, Vorsitzender des German Council of Shopping Places (GCSP). Darüber hinaus engagieren sich weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in der Verbandsarbeit.

Maria Hill diskutiert auf der Expo Real die Auswirkungen der EPBD auf die E-Mobilität.

„Unser Ziel ist es, die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft zu finden und die Branche gemeinsam weiterzuentwickeln."

MARIA HILL
Director Sustainability and Corporate Communications, ECE Marketplaces

Starke Vernetzung in nationalen und internationalen Verbänden

Robert Heinemann, Managing Director bei ECE Marketplaces (rechts), im Gespräch mit Bundestagsabgeordneten bei einer Veranstaltung des Wirtschaftsrates.

BRÜCKE ZWISCHEN POLITIK UND PRAXIS

Ziel dieses Engagements ist es, Verständnis für die besonderen Belange der Assetklassen zu schaffen und regulatorische Anforderungen praxistauglich umzusetzen und so die langfristige Wertstabilität der betreuten Immobilien zu unterstützen und gleichzeitig zur Umsetzung von Klimaschutzanforderungen beizutragen.

Wir haben die regulatorischen Anforderungen in technische Kriterien, Datenanforderungen und konkrete Handlungsschritte für unser Portfolio übersetzt.

Die dabei entwickelten Bewertungsprozesse und Entscheidungskriterien nutzen wir, um regulatorische Anforderungen auch in unseren weiteren europäischen Märkten systematisch zu prüfen und in konkrete Handlungsschritte zu überführen.

ENERGY PERFORMANCE OF BUILDINGS DIRECTIVE (EPBD)

Neue Relevanz für Retail Real Estate

Die Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) zählt zu den zentralen europäischen Richtlinien für den Gebäudesektor. Mit ihrer Neufassung rückt neben dem Neubau insbesondere der Gebäudebestand stärker in den Fokus. Dafür schafft sie einen gemeinsamen Rahmen, der von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt und konkretisiert wird.

Ein wesentliches Element der Neufassung sind die Minimum Energy Performance Standards (MEPS). Sie nehmen insbesondere die energetisch schlechtesten Nichtwohngebäude in den Blick und verpflichten die Mitgliedstaaten, nationale Schwellenwerte für deren schrittweise energetische Verbesserung festzulegen. Parallel dazu werden die Energieausweise weiterentwickelt und europaweit stärker harmonisiert. Damit sollen die energetische Qualität von Gebäuden und der daraus resultierende Modernisierungsbedarf transparenter und besser vergleichbar werden. Auch die Anforderungen an die Lade- und Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität werden deutlich ausgeweitet.

Für Retail Real Estate ist diese Entwicklung von hoher strategischer Bedeutung. Der energetische Zustand einer Immobilie kann künftig noch stärker den Investitionsbedarf, die Betriebskosten, die Vermietbarkeit und die langfristige Marktgängigkeit beeinflussen. Die EPBD ist damit nicht nur ein regulatorischer Faktor, sondern zugleich eine wichtige Grundlage für die Bewertung und zukunftsorientierte Steuerung von Immobilienportfolios.

Die konkrete Wirkung der EPBD hängt wesentlich von ihrer Übertragung in nationales Recht ab. Durch die kontinuierliche Beobachtung regulatorischer Entwicklungen auf europäischer Ebene können wir deren Auswirkungen auf Retail Real Estate frühzeitig einordnen und die nationalen Gesetzgebungsprozesse fachlich begleiten.

15
Immobilien mit map2zero analysiert

71
Klimarisikoanalysen durchgeführt

33
Taxonomie-Checks

57
Energieausweise erstellt oder optimiert

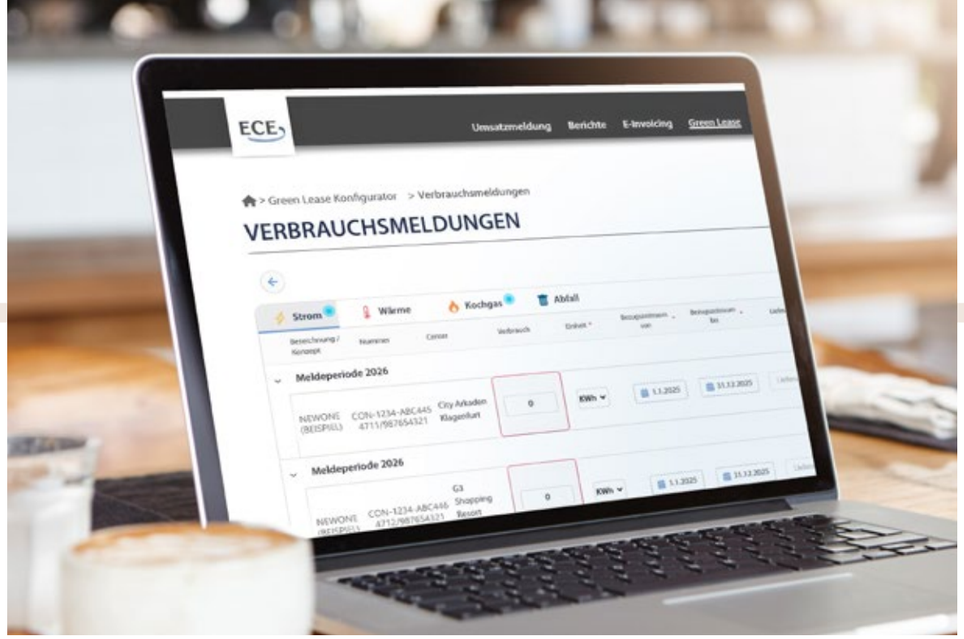
Deep Dive: Von der Regulierung zur Lösung

Handlungsfelder	Was Europa vorgibt	Bedeutung für Retail Real Estate	Unsere Lösung
MEPS Mindestvorgaben für die Gesamtenergieeffizienz	Die Mitgliedstaaten legen für Nichtwohngebäude nationale Schwellenwerte fest. Bis 2030 sollen alle Gebäude unterhalb des Schwellenwerts der energetisch schlechtesten 16 % des Bestands von 2020 liegen, bis 2033 unterhalb des Schwellenwerts der schlechtesten 26 %. Ausnahmen sind möglich.	Je nach nationaler Umsetzung können betroffene Gebäude einen erhöhten Investitions- und Modernisierungsbedarf aufweisen. Dies kann Finanzierung, Vermietbarkeit und Werthaltigkeit beeinflussen.	**map2zero und Energieausweis-Check:** Wir identifizieren potenziell betroffene Gebäude und entwickeln einen objektspezifischen Dekarbonisierungspfad.
ENERGIEAUSWEISE	Die Energieeffizienzklassen werden auf einer gemeinsamen Skala von A bis G neu geordnet. Klasse A entspricht Nullemissionsgebäuden; Klasse G umfasst die energetisch schlechtesten Gebäude des nationalen Bestands.	Aussagekräftige Energieausweise erleichtern die erste Bewertung der energetischen Qualität und einer möglichen MEPS-Relevanz.	**Ausweis- und Datencheck:** Wir prüfen Aktualität und Aussagekraft bestehender Nachweise, begleiten bei Bedarf deren Neuausstellung und identifizieren konkrete Verbesserungspotenziale
SOLARANLAGEN	Ab Ende 2027 sollen geeignete Solaranlagen auf bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als 500 m² installiert werden, wenn eine größere Renovierung oder eine genehmigungspflichtige Dach- bzw. gebäudetechnische Maßnahme erfolgt. Voraussetzung sind technische Eignung sowie wirtschaftliche und funktionale Machbarkeit.	Dach- und Umbaumaßnahmen können Handlungsbedarf auslösen. Relevant sind insbesondere Statik, Dachzustand, Netzanschluss, Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit.	**Objektbezogene Solarstrategie:** Wir verbinden technische Machbarkeit, Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit mit geplanten Dachsanierungen und Umbaumaßnahmen
GEBÄUDEAUTOMATION	Für Nichtwohngebäude werden Gebäudeautomations- und -steuerungssysteme stufenweise ausgeweitet: für relevante Heizungs-, Klima- oder Lüftungsanlagen mit mehr als 290 kW bereits seit Ende 2024, mit mehr als 70 kW bis Ende 2029. Die Systeme sollen Energieverbräuche überwachen, analysieren und die technische Gebäudeausrüstung effizient steuern.	Neben Investitionen entstehen Potenziale für geringere Verbräuche, optimierte Betriebsabläufe und eine bessere ESG-Datengrundlage.	**Bedarfsgerechte Systemlösung:** Bereits in mehr als 60 Shopping-Centern erfolgreich umgesetzt. Auf Basis unserer Erfahrung entwickeln wir bedarfsgerechte Automationslösungen, die regulatorische Anforderungen erfüllen und gleichzeitig energetische sowie wirtschaftliche Potenziale erschließen.
RAUMLUFTQUALITÄT	Die Mitgliedstaaten müssen Anforderungen an eine angemessene Innenraumluftqualität festlegen.	Ein bedarfsgerechter Betrieb großer Lüftungsanlagen kann Behaglichkeit und Luftqualität sichern und zugleich den Energieverbrauch senken, etwa durch variable Volumenströme.	**Integration in die Instandhaltungsstrategie:** Anpassungen an Lüftungsanlagen, beispielsweise durch den Einbau von Sensorik, sollten sinnvollerweise im Rahmen geplanter Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen. Unsere Ingenieurinnen und Ingenieure unterstützen dabei, eine gesetzeskonforme, wirtschaftliche und technisch effiziente Lösung zu entwickeln.
LADEINFRASTRUKTUR	Für bestehende Nichtwohngebäude mit mehr als 20 Stellplätzen ist ab 2027 grundsätzlich entweder ein Ladepunkt je zehn Stellplätze oder eine Leitungsinfrastruktur für mindestens 50 % der Stellplätze vorzusehen. Die nationale Umsetzung kann Ausnahmen und ergänzende Anforderungen regeln.	Wesentliche Faktoren sind Investitionskosten, Netzkapazität, Lastmanagement und Nutzerbedarf. Zugleich kann die Standortattraktivität steigen.	**Standortbezogene Analyse:** Wir prüfen die bestehende Infrastruktur sowie die verfügbare Netzkapazität und entwickeln daraus eine technisch geeignete und wirtschaftlich tragfähige Lösung.

IN PRACTICE

Nachhaltigkeit im Betrieb – konkret, digital, systematisch

Nachhaltigkeit in Shopping-Centern umfasst verschiedene Handlungsfelder. Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien und Biodiversität, ESG-Daten sowie ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement bilden Ansatzpunkte, um die von ECE gemanagten Center weiterzuentwickeln. Sieben ausgewählte Beispiele geben Einblick in die Umsetzung in Betrieb und Portfoliosteuerung.



1.726
Installierte PV-Module

742 kWp
Nennleistung

645.000 kWh
nachhaltige Energie pro Jahr

ENERGIEEFFIZIENZ

Solarenergie auf unseren Center-Dächern

Die Nutzung erneuerbarer Energien direkt an unseren Standorten ist ein wichtiger Baustein für eine energieeffizientere Bewirtschaftung und schrittweise Dekarbonisierung unserer Shopping-Center. Die Nutzung von Solarenergie wurde mit neuen Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rhein-Neckar-Zentrums Viernheim, des Oder-Centers Schwedt und des Haid Centers Linz weiter ausgebaut. Der vor Ort erzeugte Solarstrom kann unmittelbar zur Versorgung der Center beitragen und damit den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Wie groß das Potenzial vorhandener Dachflächen sein kann, zeigt das Beispiel Rhein-Neckar-Zentrum Viernheim. Auf zwei geeigneten Dachflächen wurden rund 1.726 Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 742 kWp installiert. Die 2024 in Betrieb genommene Anlage erzeugt rund 645.000 kWh Strom pro Jahr. Damit können rechnerisch etwa 16 Prozent des Stromverbrauchs der Allgemeinflächen des Rhein-Neckar-Zentrums durch lokal erzeugten Solarstrom gedeckt werden. Dies birgt das Potenzial, den Netzstrombezug und langfristig auch die energieseitigen Betriebskosten zu senken.

GREEN-LEASE-MIETERDATENPORTAL

Mehr Transparenz durch digitales Datenmanagement

Mit dem Green-Lease-Mieterdatenportal digitalisiert und standardisiert ECE die Erhebung nachhaltigkeitsrelevanter Daten ihrer Mietpartner. Über das Portal werden jährlich zentrale Informationen zu Energieverbrauch, Ökostrom, LED-Beleuchtung und Abfallentsorgung erfasst. Gleichzeitig erhalten Mietpartner ESG-relevante Informationen zu ihrer Immobilie, etwa Energieausweise, Green-Building-Zertifikate und Abfallbilanzen.

Der Rollout ist bereits in sieben europäischen Ländern gestartet und wird sukzessive ausgeweitet. Die strukturierte Erhebung verbessert Datenqualität, Vergleichbarkeit und Transparenz und schafft eine belastbare Grundlage für die ESG-Bewertung und langfristige Weiterentwicklung der Immobilien.

> 7.000
Green-Lease-Abschlüsse mit Retailern

Rollout in
7
europäischen Ländern

ESG@ECE

ESG-SCREENING

Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung von Immobilien

Mit dem ESG-Screening bietet ECE Eigentümern und Investoren eine fundierte Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung ihrer Immobilien. Dabei wird der ESG-Reifegrad eines Objekts systematisch bewertet und es werden Risiken sowie konkrete Verbesserungspotenziale identifiziert. Im Fokus stehen unter anderem Energieeffizienz, CO_2-Emissionen, Klimarisiken, Ressourceneffizienz, Mobilität und Nutzerkomfort sowie regulatorische Anforderungen und Nachhaltigkeitszertifizierungen.

Auf Basis von Betriebs- und Verbrauchsdaten sowie der Bewertung technischer Anlagen entwickelt ECE kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Reduzierung von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen sowie der Entwicklung von Dekarbonisierungspfaden.

Das ESG-Screening unterstützt damit fundierte Investitionsentscheidungen und die strategische Weiterentwicklung von Immobilien. Gleichzeitig liefert es relevante Grundlagen für das Nachhaltigkeitsreporting sowie für die Erfüllung der Anforderungen von Investoren und Banken.

KONTINUIERLICH BESSER

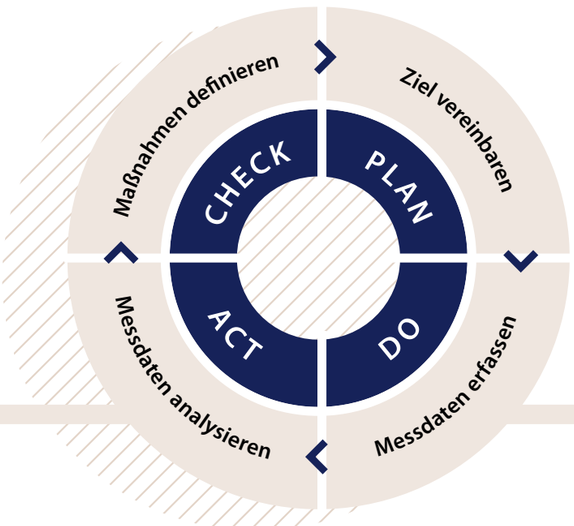
Nachhaltigkeit nach dem PDCA-Prinzip

Nachhaltigkeit in Bestandsgebäuden erfordert einen systematischen Prozess, mit dem die Gebäudeperformance kontinuierlich verbessert und Fortschritte transparent dokumentiert werden. ECE etabliert dafür einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess nach dem Plan-Do-Check-Act-Prinzip (PDCA).

Der Ansatz folgt einem klaren Kreislauf: Ziele definieren, Maßnahmen umsetzen, ihre Wirksamkeit überprüfen und bei Bedarf nachsteuern. Im Fokus stehen unter anderem Klimaschutz und Energieeffizienz, Wasserverbrauch, Wertstoffmanagement, Betriebskosten und Innenraumkomfort. Regelmäßige Reviews schaffen Transparenz über den Umsetzungsstand und helfen, weitere Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen.

Für jedes Objekt entwickeln wir einen individuellen Plan mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen. Verbrauchsdaten und weitere relevante Kennzahlen werden regelmäßig ausgewertet und fließen in die Weiterentwicklung der Maßnahmen- und Klimaschutzfahrpläne ein. So wird Nachhaltigkeit im Gebäudebetrieb als kontinuierlicher und messbarer Verbesserungsprozess verankert.

PDCA-Zyklus – Universelle Methode zur Optimierung und stetigen Verbesserung von Prozessen.



E-MOBILITÄT

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur entwickelt ECE Shopping-Center auch im Bereich Elektromobilität weiter. Ein aktuelles Projekt zeigt beispielhaft, wie sich leistungsfähige Ladeinfrastruktur unter Berücksichtigung technischer, sicherheitsrelevanter und nutzerorientierter Anforderungen in bestehende Immobilien integrieren lässt.

Im Mai 2026 wurden im Rhein-Center Köln zwölf DC-Ladepunkte mit bis zu 50 kW sowie zwei High-Power-Charging-Ladepunkte (HPC) mit bis zu 150 kW Ladeleistung in Betrieb genommen. Für die Integration wurden neben der technischen Infrastruktur auch die Ladebereiche umfassend angepasst. Dazu gehören zusätzliche Beleuchtung, neue Parkplatzmarkierungen, Anfahr- und Absturzsicherungen sowie die Erweiterung der Brandmeldeanlage. Ein Beschilderungs- und Wayfinding-Konzept unterstützt zudem die einfache Orientierung vor Ort.

14
DC-Ladepunkte in Köln
davon 2 HPC-Ladepunkte

Bis zu
150 kW
Ladeleistung

Rund
480
durch ECE realisierte bzw. koordinierte Ladepunkte im gesamten ECE-Portfolio

LCA UND LCC

Früh planen, CO_2 und Kosten reduzieren

ECE integriert Ökobilanzen (LCA) und Lebenszykluskostenanalysen (LCC) frühzeitig in die Planung von Bau- und Umbaumaßnahmen. So lassen sich Varianten transparent hinsichtlich CO_2-Wirkung, grauer Energie und langfristiger Wirtschaftlichkeit vergleichen.

Gerade beim Umbau ist der Erhalt vorhandener Bauteile ein wichtiger Hebel: Er kann Emissionen und Energieaufwand für Herstellung, Transport und Einbau neuer Materialien reduzieren. Unterstützt wird dies durch standardisierte Pflichtenhefte, Bauteilkataloge, Checklisten sowie Rückbau- und Recyclingkonzepte.

Ein Pilotprojekt zeigt den Mehrwert: Der frühe Vergleich unterschiedlicher Konstruktionsvarianten schafft eine belastbare Entscheidungsgrundlage, zeigte Potenziale zur Verringerung von Umweltwirkungen und Lebenszykluskosten und ermöglicht es, Nachhaltigkeit gezielt in die Planung zu integrieren.

BIODIVERSITÄT

Von Pilotprojekten zur Strategie

Der Schutz von Ökosystemen und die Förderung der biologischen Vielfalt gewinnen auch für den nachhaltigen Betrieb von Shopping-Centern an Bedeutung. ECE entwickelt daher eine Biodiversitätsstrategie, die konkrete Maßnahmen in ausgewählten Centern mit der Entwicklung eines übergeordneten Biodiversitäts-Transitionsplans und geeigneter Kennzahlen verbindet.

Gemeinsam mit externen Partnern hat ECE zwei Center auf ihre Biodiversitätspotenziale untersucht und standortspezifische Maßnahmen abgeleitet. Dazu können die naturnahe Gestaltung und Begrünung von Flächen, neue Lebensräume für Insekten, Vögel und Pflanzen sowie potenzielle Verbesserungen von Mikroklima, Luftqualität und Regenwasserrückhalt gehören. Die Erfahrungen sollen als Blueprint für weitere Center dienen.

Parallel beteiligt sich ECE an der Initiative für Nature-Aligned-Transition (INAT). Im Austausch mit Unternehmen und weiteren Akteuren werden Grundlagen für einen Biodiversitäts-Transitionsplan und aussagekräftige KPIs entwickelt. So sollen Biodiversitätsmaßnahmen künftig systematisch bewertet, weiterentwickelt und auf weitere Center übertragen werden.

Biodiversitäts-Pilot im Rosengårdcentret: Bestehende Grünflächen werden auf Entwicklungsmöglichkeiten geprüft.

Grundlage langfristiger Wertschöpfung

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Ausrichtung von ECE. Bereits 2012 hat ECE ein umfassendes Compliance-Management-System aufgebaut, das kontinuierlich an neue gesetzliche, regulatorische und gesellschaftliche Anforderungen angepasst wird. Heute ist Compliance ein wesentlicher Bestandteil bei der Führung des gesamten Unternehmens und trägt dazu bei, Vertrauen, Reputation und langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Orientierung für verantwortungsvolles Handeln: Der Code of Conduct wird regelmäßig überprüft und angepasst.

ECE stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern sowie sonstigen Dritten geeignete Meldekanäle zur Verfügung, über die mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, interne Regelungen oder den Code of Conduct jederzeit auch anonym gemeldet werden können.

GOVERNANCE, COMPLIANCE UND RISIKOMANAGEMENT

Integrität und regelkonformes Handeln bilden die Grundlage der Governance-Strukturen von ECE. Der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle Geschäftspartner gültige Code of Conduct wird durch Richtlinien, Leitfäden und Prozesse konkretisiert, die regelmäßig überprüft und an neue Anforderungen angepasst werden. Zu den zentralen Elementen gehören unter anderem Geschäftspartner-Compliance, Interessenkonflikte, der Umgang mit Zuwendungen, Kartellrecht, Geldwäscheprävention sowie Spenden und Sponsoring.

Ein wesentlicher Baustein des Compliance-Management-Systems ist die regelmäßige Durchführung von Compliance-Risikoanalysen. Sie unterstützen die frühzeitige Identifikation relevanter Risiken, die Ableitung geeigneter Präventionsmaßnahmen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems. Die Ergebnisse fließen in Prozesse, Schulungen und weitere Kontrollmaßnahmen ein.

Die strategische Weiterentwicklung von Compliance-, Governance- und Nachhaltigkeitsthemen erfolgt über einen bereichsübergreifenden Governance Circle. Dieser fördert den Austausch zwischen den relevanten Fachbereichen und begleitet die Umsetzung regulatorischer Anforderungen im Unternehmen.

Die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems wird regelmäßig durch unabhängige Dritte überprüft. Zuletzt wurde das System 2026 durch das Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) auditiert und bis April 2029 zertifiziert. Damit wurde ECE erneut ein wertebasiertes Compliance-Management-System nach § 7.9 der ICG-Satzung bescheinigt. Die wiederholten Auditierungen und Zertifizierungen bestätigen die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems sowie die konsequente Verankerung von Compliance und Integrität bei ECE.

ECE erneut erfolgreich für Compliance-Management-System zertifiziert: Katharina Dittmann, Chief Compliance Officer (links); Jan Lorenz, CFO (Mitte) und Cato Meyer-Emigholz, Head of Department Compliance, Data Protection und Security (rechts).

„Compliance bedeutet für uns mehr als die Einhaltung von Regeln. Mit einer starken Compliance-Kultur, regelmäßigen Risikoanalysen, verantwortungsvollen Geschäftspartnerbeziehungen und einem zertifizierten Compliance-Management-System entwickeln wir unsere Governance-Kompetenz kontinuierlich weiter.“

KATHARINA DITTMANN
Chief Compliance Officer, ECE Marketplaces

GESCHÄFTSPARTNER-COMPLIANCE UND VERANTWORTUNGSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Integrität endet nicht an den Unternehmensgrenzen. Wir verpflichten Geschäftspartner durch verbindliche Compliance-Standards zur Einhaltung der Verhaltensgrundsätze von ECE. Darüber hinaus berücksichtigt ECE in den Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten sowie die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

COMPLIANCE-KULTUR UND HINWEISGEBERSYSTEM

Ein wirksames Compliance-Management lebt von einer Unternehmenskultur, die Integrität, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein fördert. ECE ermutigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Dritte, mögliche Risiken oder Fehlverhalten frühzeitig anzusprechen, und stellt hierfür geeignete Meldekanäle zur Verfügung. Die Verankerung der Compliance-Kultur wird durch regelmäßige Schulungen sowie Kommunikations- und Awareness-Maßnahmen unterstützt.

DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Der Schutz personenbezogener Daten und der verantwortungsvolle Umgang mit Unternehmens- und Geschäftsinformationen sind wesentliche Bestandteile verantwortungsvoller Unternehmensführung. ECE unterstützt die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen durch ein umfassendes Datenschutz-Management-System, verbindliche Regelungen, Beratung und Schulungen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Rechte von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

ECE ALS ARBEITGEBER

Potenziale fördern, Vielfalt stärken

Die Menschen bei ECE sind die Grundlage unseres Erfolgs. Mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen gestalten sie die Zukunft unseres Unternehmens. Deshalb fördern wir Chancengerechtigkeit, Teilhabe und individuelle Entwicklung, schaffen Raum zur Entfaltung von Potenzialen und investieren gezielt in Young Talents.

TALENTE FÜR DIE ZUKUNFT

Die Förderung und Entwicklung von Young Talents ist ein zentraler Bestandteil unserer Personalstrategie. Mit unseren Ausbildungs- und Traineeprogrammen bieten wir Nachwuchskräften vielfältige Entwicklungs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Formate wie das jährlich stattfindende Young Talents Camp, Netzwerktreffen für Auszubildende sowie Weiterbildungsangebote für Ausbildungsverantwortliche stärken persönliche Kompetenzen, den Wissenstransfer und den bereichsübergreifenden Austausch.

Ergänzend fördern wir junge Talente durch die Zusammenarbeit mit Hochschulen wie der Frankfurt School of Management & Finance, der HSBA, HAWK, IREBS und der HafenCity Universität. Durch Kooperationen und Netzwerkformate stärken wir den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und schaffen frühzeitig Berührungspunkte zur Unternehmenswelt.

127

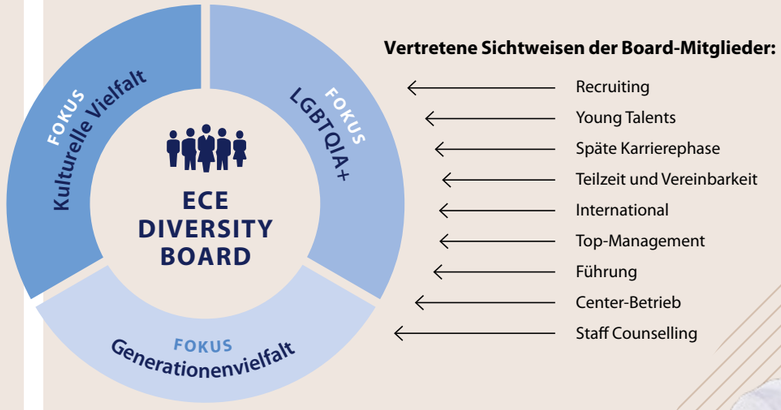
Young Talents sind bei ECE beschäftigt

95,7 %

der Young Talents werden bei ECE übernommen (Trainees, dual Studierende, Auszubildende und Junior Center Manager)

KARRIERESTART MIT PRAXISBEZUG

Unsere dualen Studiengänge in Business Administration und Wirtschaftsinformatik sowie unsere Traineeprogramme machen Theorie unmittelbar in der Praxis erlebbar. Ein besonderes Angebot ist dabei unser Traineeprogramm Real Estate Management: Durch Stationen in den Bereichen Center Management, Asset Management und Leasing gewinnen unsere Trainees umfassende Einblicke in das Shopping-Center-Management. Die anschließende Spezialisierung bereitet sie gezielt auf Fach- und Führungsrollen innerhalb des Unternehmens vor.



Vertretene Sichtweisen der Board-Mitglieder:

- Recruiting
- Young Talents
- Späte Karrierephase
- Teilzeit und Vereinbarkeit
- International
- Top-Management
- Führung
- Center-Betrieb
- Staff Counselling

VIELFALT ALS ERFOLGSFAKTOR

Diversität ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für ECE. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen stärken Innovation, Zusammenarbeit und Zukunftsfähigkeit. Deshalb fördern wir eine Unternehmenskultur, die Teilhabe ermöglicht, Vielfalt wertschätzt und internationale sowie interkulturelle Perspektiven einbindet.

Unser Diversity Board steuert die strategische Ausrichtung unserer Aktivitäten. Schwerpunkte sind die Förderung von Frauen in Führungspositionen mit dem Ziel eines Frauenanteils von 40 % bis 2030 sowie die aktive Gestaltung des Generationenwechsels und der Stärkung unserer interkulturellen Kompetenz.

GESUNDHEIT AKTIV FÖRDERN

Gesundheit und Wohlbefinden haben bei ECE einen hohen Stellenwert. Mit Angeboten wie „Unser Sportplatz“, Fitnessvergünstigungen, JobRad, der Activity Challenge und Gesundheitstagen fördern wir Bewegung, Prävention und Austausch. Eine jährliche Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hilft zudem, Zufriedenheit und Wohlbefinden systematisch zu erfassen und gezielt zu fördern.

ZUKUNFTSKOMPETENZEN STÄRKEN

Unsere ECE Academy bündelt flexible Lern- und Entwicklungsangebote und fördert den kontinuierlichen Kompetenzaufbau der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben einem strukturierten Onboarding bietet sie vielfältige Formate zur Stärkung fachlicher, digitaler und persönlicher Fähigkeiten. Ein besonderer Fokus liegt auf KI-Angeboten, die Zukunftskompetenzen und den sicheren Umgang mit neuen Technologien fördern.

Anmerkung zum Berichtsverständnis: Mit der organisatorischen Zusammenführung von ECE Marketplaces und ECE Group Services im Jahr 2026 wurde auch der Berichtsrahmen neu ausgerichtet. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht fokussiert das Shopping-Center-Geschäft. Im Folgenden werden die beiden zusammengeführten Einheiten einheitlich als „ECE" bezeichnet.

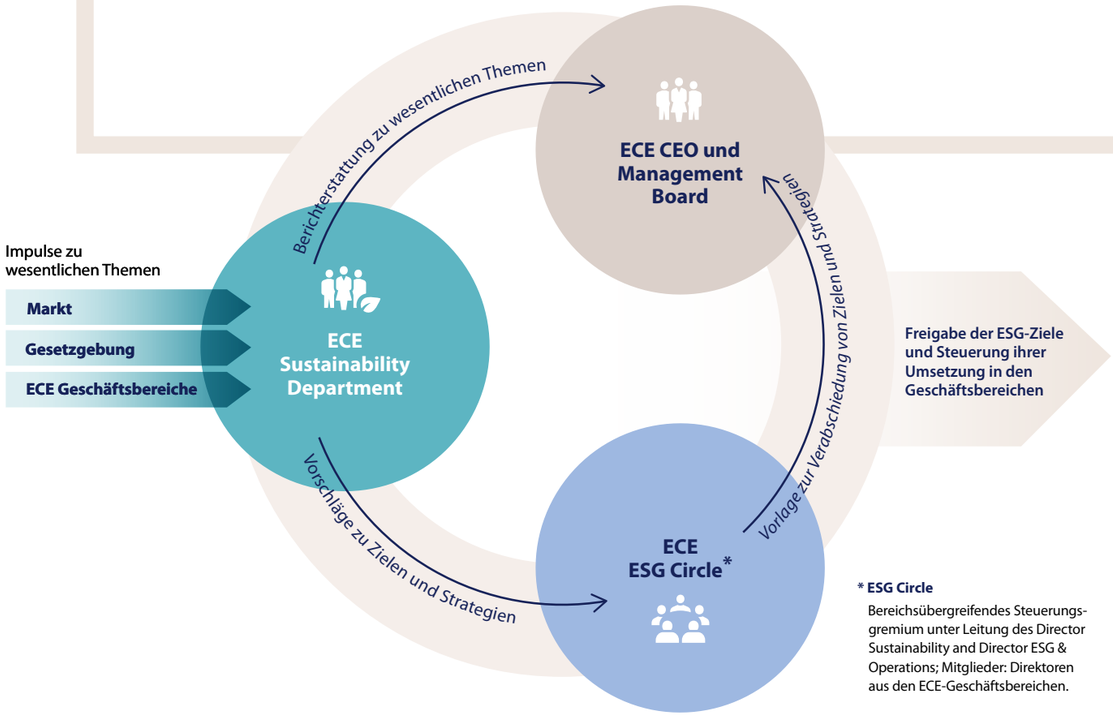
VALUE BEYOND

Nachhaltigkeit für langfristige Wertentwicklung

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie Value Beyond verbindet nachhaltiges Handeln mit langfristiger Wertentwicklung und richtet den Blick konsequent auf die Zukunftsfähigkeit der von uns gemanagten Immobilien. Relevante ESG-Entwicklungen und Anforderungen übersetzen wir in übergeordnete Ziele und strategische Leitlinien, die in einem klar definierten Steuerungsprozess abgestimmt und in den Geschäftsbereichen umgesetzt werden.

Auf dieser Grundlage analysieren wir die Anforderungen unserer Shopping-Center-Portfolios und entwickeln maßgeschneiderte Strategien für die einzelnen Immobilien. So berücksichtigen wir die Anforderungen unserer Investoren und stärken die Zukunftsfähigkeit und den langfristigen Wert der betreuten Immobilien.

SO STEUERN WIR NACHHALTIGKEIT BEI ECE



*** ESG Circle**
Bereichsübergreifendes Steuerungsgremium unter Leitung des Director Sustainability and Director ESG & Operations; Mitglieder: Direktoren aus den ECE-Geschäftsbereichen.

Nachhaltigkeitsstrategie

› ***GRI*** *2-2, 2-22, 3-1*

Nachhaltigkeit ist bei ECE fest in der Unternehmensstrategie verankert und umfasst ökologische, soziale sowie unternehmerische Aspekte. Dabei beginnt nachhaltiges Handeln bei ECE selbst: Ein wertschätzendes, vielfältiges und sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hierfür ein wesentlicher Bestandteil. Mit der organisatorischen Neuausrichtung wurden auch die Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf das Shopping-Center-Geschäft fokussiert. Gleichzeitig wurden Strukturen, Verantwortlichkeiten und Abläufe im Nachhaltigkeitsmanagement neu geordnet und aufeinander abgestimmt. Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde auch die bestehende Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Während die ursprüngliche Analyse die Geschäftstätigkeit der damaligen ECE Group in ihrer gesamten Breite betrachtete, wurde sie für die aktuelle Berichterstattung auf das Shopping-Center-Geschäft von ECE und die damit verbundenen Einflussmöglichkeiten ausgerichtet. Dabei wurden die relevanten Nachhaltigkeitsthemen und ihre Bedeutung für ECE neu bewertet.

Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige und zukunftsfähige Bewirtschaftung der betreuten Immobilien, deren langfristiger Werterhalt sowie die Anforderungen von Investoren, Mietpartnern und weiteren Stakeholdern. Die darauf ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie definiert die wesentlichen Handlungsfelder und Ziele und bildet den Rahmen für die weitere ESG-Ausrichtung von ECE.

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

IMPACT-ANALYSE
Inside-out-Perspektive
Ermittlung, welche positiven und negativen Auswirkungen das unternehmerische Handeln auf Mensch und Umwelt hat.

RISKS-AND-OPPORTUNITIES-ANALYSE
Outside-in-Perspektive
Betrachtung der finanziellen Risiken und Chancen von Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen des unternehmerischen Handelns.

HANDLUNGSFELDER

E

Energie
- Klimaschutz
- Energieverbrauch und Energiemix
- Treibhausgasemissionen

Ressourcen
- Abfallmanagement
- Ressourcenzuflüsse und -nutzung
- Biodiversität und Ökosysteme

Nachhaltige Mobilität
- Klimaschutz
- Verbraucher und Endnutzer

S

Wohlbefinden
- Verbraucher und Endnutzer
- Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

Mitarbeitende
- Eigene Beschäftigte
- Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

G

Regulatorik und Compliance
- Politische Interessenvertretung
- Verhaltensstandards

ABLEITUNG VON NACHHALTIGKEITSZIELEN

Umsetzung und Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

› ***GRI** 2-29, 3-2*

Zur Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurde das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit nach den Anforderungen der CSRD und ESRS auf dem regulatorischen Stand vor Veröffentlichung des EU-Omnibus-Pakets am 26. Februar 2025 angewendet. Die ursprüngliche Analyse betrachtete die Geschäftstätigkeit der damaligen ECE Group in ihrer gesamten Breite und umfasste damit neben dem Betrieb von Shopping-Centern auch das Immobilienentwicklungs- und Fondsgeschäft.

Für die aktuelle Berichterstattung wurde die Analyse gezielt überprüft und auf das Shopping-Center-Geschäft von ECE sowie die damit verbundenen Einflussmöglichkeiten ausgerichtet.

Grundlage der ursprünglichen Analyse war die Bewertung der tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt. Ein Team aus ESG-Experten und Controllern bewertete diese anhand von Kriterien wie Schwere, Reichweite, Unumkehrbarkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit. Ergänzend flossen Ergebnisse früherer ESG-Stakeholder-Befragungen, unter anderem von Investoren und Mietpartnern, ein. Parallel wurden die mit den Nachhaltigkeitsthemen verbundenen Risiken und Chancen für ECE betrachtet und insbesondere ihre möglichen finanziellen Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten unter Einbindung des Risikomanagements bewertet. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden zudem durch externe ECE-Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik plausibilisiert.

Mit der Fokussierung der Berichterstattung auf das Shopping-Center-Geschäft wurden die Ergebnisse daraufhin von einem ESG- Expertengremium bestehend aus Mitgliedern des ESG-Circles und ESG-Departments überprüft, ob die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen für diese Geschäftstätigkeit weiterhin relevant sind. Dabei wurde das Thema „Ressourcenzuflüsse und -nutzung“ neu eingeordnet, dessen bisherige Wesentlichkeit stark durch das Entwicklungsgeschäft geprägt war. Aufgrund der deutlich geringeren Bautätigkeit und Materialverbräuche hat seine Bedeutung abgenommen.

Die aktualisierte Bewertung bildet die Grundlage für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowie die daraus abgeleiteten Handlungsfelder und Ziele von ECE. Diese werden regelmäßig in den zuständigen internen ESG-Gremien überprüft, weiterentwickelt und durch die verantwortliche Leitungsebene freigegeben.

NACHHALTIGE THEMENBEREICHE

	Environmental	Social	Governance
Hoher Impact	› Klimaschutz › Energieverbrauch und Energiemix › Treibhausgasemissionen › Abfall › Biodiversität und Ökosysteme	› Eigene Beschäftigte › Beschäftigte in der Wertschöpfungskette › Verbraucher und Endnutzer	› Politische Interessenvertretung › Verhaltensstandards
Geringer Impact	› Wasserverbrauch › Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden › Bedenkliche Stoffe › Wasser- und Meeresressourcen › Ressourcenabflüsse › Ressourcenzuflüsse und -nutzung	› Betroffene Gemeinschaften	› Schutz von Whistleblowern › Beziehungen zu Lieferanten › Tierschutz › Zahlungspraktiken

Wesentliche Ziele von ECE

› ***GRI** 2-22*

Entlang der sechs strategischen Handlungsfelder hat ECE spezifische ESG-Ziele definiert. Nachfolgend werden die für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen relevanten Ziele und ihr jeweiliger Status dargestellt. Bereits erreichte Ziele sind in der Übersicht entsprechend gekennzeichnet.

Gleichzeitig entwickelt ECE das ESG-Zielsystem umfassend weiter. Dabei werden bestehende Ziele überprüft und geschärft sowie noch konsequenter auf das Shopping-Center-Geschäft, die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen und die Einflussmöglichkeiten von ECE ausgerichtet.

Environmental

40 % weniger CO_2-Emissionen am ECE-Campus
› **bis 2030**

100 % der Allgemeinflächen der betriebenen Shopping-Center werden mit **Strom aus erneuerbaren Energien** versorgt
› **bis 2025** ✓

LED-Beleuchtung als Standard bei Refurbishments und Modernisierungen **75 % der Mallflächen** umgerüstet
› **Kontinuierlich** ✓

75 % der betriebenen Shopping-Center verfügen über eine **Green-Building- Zertifizierung** ✓
› **bis 2025**

75 % Getrennthaltung bei den Abfällen in den Shopping-Centern
› **bis 2030**

Social

40 % Frauenquote in den oberen Führungspositionen
› **2030**

Gesundheitsangebote für die Mitarbeitenden von ECE
› **jährlich** ✓

Regelmäßige **ESG-Zufriedenheitsbefragungen** bei den Mietern.
› **alle 3 Jahre**

Umsetzung einer umfangreichen **Social Impact Strategie** für die Center mit 33 Zielen
› **Kontinuierlich**

Höhenverstellbare Tische verfügbar für alle Mitarbeitenden
› **bis 2025** ✓

Governance

98 % der jährlich abgeschlossenen langfristigen Mietverträge werden mit einem **Green-Lease-Standard** versehen
› **Kontinuierlich** ✓

90 % der langfristigen Mietverträge sollen mit einem **Green-Lease-Standard** abgeschlossen sein
› **bis 2030**

Mieterstrom-Erfassung über ein Datenportal in allen betriebenen Shopping-Centern
› **bis 2026** ✓

Compliance-Schulungen für die gesamte Belegschaft von ECE
› **Kontinuierlich** ✓

ÄNDERUNG DES BERICHTSUMFANGS UND NEUDARSTELLUNG VON KENNZAHLEN

› ***GRI** 2-4*

Gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum wurde der organisatorische Umfang der Nachhaltigkeitsberichterstattung angepasst. Die Berichterstattung konzentriert sich nun auf das Shopping-Center-Geschäft von ECE. Für eine konsistente Vergleichbarkeit wurden die Kennzahlen für 2024 – soweit erforderlich und auf Basis verfügbarer Daten – an den aktuellen Berichtsrahmen angepasst. Die Kennzahlen 2024 und 2025 werden damit auf einer einheitlichen organisatorischen Basis dargestellt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024–2025

Nach Art der Beschäftigung

ANGESTELLTE
(Jahresbetrachtung)

> ***GRI** 2-7*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
Vollzeit, gesamt	**2.204**	**2.208**
Vollzeit, Frauen	854	833
Vollzeit, Männer	1.350	1.375
Teilzeit, gesamt	**523**	**511**
Teilzeit, Frauen	479	457
Teilzeit, Männer	44	54
Inaktiv, gesamt	**107**	**101**
Inaktiv, Frauen	72	73
Inaktiv, Männer	35	28
Unbefristet, gesamt	**2.746**	**2.761**
Unbefristet, Frauen	1.349	1.328
Unbefristet, Männer	1.397	1.433
Befristet, gesamt	**88**	**59**
Befristet, Frauen	56	35
Befristet, Männer	32	24

AUSZUBILDENDE
(Stichtag 31. Dezember)

Anzahl ECE-Auszubildende	2024	2025
Gesamt	**12**	**8**
Frauen	10	7
Männer	2	1

Nach Altersstruktur

(Stichtag 31. Dezember)

> ***GRI** 405-1*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
Gesamt	**2.834**	**2.820**
Über 50 Jahre	1.069	1.098
30–50 Jahre	1.467	1.438
Unter 30 Jahre	298	284

> ***GRI** 2-30, 401-2*

ECE bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung und eine funktionsabhängige Gruppen-Unfallversicherung inklusive Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsschutz. Auch befristet angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können an der betrieblichen Altersversorgung teilnehmen. Es sind keine Tarifverträge vorhanden.

Nach Regionen

Jahresbetrachtung

> ***GRI** 2-7*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
Gesamt	**2.834**	**2.820**
Gesamt Frauen	**1.405**	**1.363**
Gesamt Männer	**1.429**	**1.457**
Deutschland gesamt	2.160	2.150
Andere Länder gesamt	674	670

Zu- und Abgänge nach Region und Geschlecht

Jahresbetrachtung

> ***GRI** 2-7, 401-1*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
Gesamt Frauen Zugänge	**169**	**124**
Gesamt Frauen Abgänge	**155**	**158**
Gesamt Männer Zugänge	**225**	**178**
Gesamt Männer Abgänge	**173**	**146**
Deutschland Frauen Zugänge	116	91
Deutschland Frauen Abgänge	97	115
Deutschland Männer Zugänge	155	142
Deutschland Männer Abgänge	121	114
Andere Länder Frauen Zugänge	53	33
Andere Länder Frauen Abgänge	58	43
Andere Länder Männer Zugänge	70	36
Andere Länder Männer Abgänge	52	32

Abgänge nach Altersstruktur

Jahresbetrachtung

> ***GRI** 401-1*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
Gesamtabgänge	**328**	**304**
Unter 30 Jahren Deutschland	26	35
Unter 30 Jahren andere Länder	30	22
30-50 Jahre Deutschland	115	103
30-50 Jahre andere Länder	60	34
Über 50 Jahre Deutschland	77	91
Über 50 Jahre andere Länder	20	19

Fluktuationsquote

Jahresbetrachtung in Prozent

> ***GRI** 401-1*

Quote [%]	2024	2025
Gesamt	**13 %**	**10,5 %**
Deutschland	10,4 %	10,3 %
Andere Länder	21,1 %	11 %

Frauen in Führungspositionen

Jahresbetrachtung

> ***GRI** 405-1*

Quote [%]	2024	2025
Gesamtanteil Frauen	**27,7 %**	**27,4 %**
Teamleader	54,8 %	50,7 %
Technical Manager	1,8 %	1,8 %
HoD/Center Manager	34,2 %	33,8 %
Director	35,3 %	36,1 %
Managing Director	33,3 %	33,3 %

Krankenquote

Jahresbetrachtung

Quote [%]	2024	2025
Krankenquote Deutschland	**3,9 %**	**3,7 %**
Krankenquote in anderen Ländern	**2,0 %**	**2,1 %**

Elternzeit

Jahresbetrachtung

> ***GRI** 401-3*

Anzahl ECE-Mitarbeitende	2024	2025
In Elternzeit, gesamt	**125**	**113**
Frauen	96	80
Männer	29	33
Aus der Elternzeit sind zurückgekehrt	**114**	**109**
Frauen	85	76
Männer	29	33
Rückkehrrate Frauen	89 %	95 %
Rückkehrrate Männer	100 %	100 %
Aus der Elternzeit sind zurückgekehrt und waren nach 12 Monaten noch im Unternehmen	**106**	**104**
Frauen	79	74
Männer	27	30
Verbleiberate Frauen	82 %	93 %
Verbleiberate Männer	93 %	91 %

Energie und Ressourcen 2024–2025

STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

> ***GRI** 3-3 302, 305*

ECE steigert die Energieeffizienz der betreuten Shopping-Center kontinuierlich durch technische Optimierungen. Wesentliche Maßnahmen sind die sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung mit intelligenten Lichtsteuerungssystemen auf Mall- und Nebenflächen sowie die Modernisierung von Lüftungsanlagen im Rahmen der Instandhaltung. Ein umfassendes Energie-Monitoring erfasst Verbräuche systematisch, um Einsparpotenziale gezielt zu identifizieren.

Zudem forciert ECE den Einsatz erneuerbarer Energien:

- **Ökostrom:** ECE hat den langjährigen Bezug von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Quellen schrittweise auf weitere europäische Länder ausgeweitet. Seit 2025 werden alle EU-Shopping-Center mit ECE-Energieeinkauf entsprechend versorgt. Damit hat ECE ein zentrales Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie planmäßig erreicht.
- **Photovoltaikinitiative:** Im Rahmen von Machbarkeitsstudien prüft ECE geeignete Dachflächen. ECE-Experten unterstützen Investoren bei der Planung, Dimensionierung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen. Im Berichtszeitraum 2024/2025 wurden drei größere PV-Anlagen auf Center-Dächern in Betrieb genommen.

Die Vor-Ort-Erzeugung senkt Treibhausgasemissionen sowie Energiekosten und entlastet die umlagefähigen Nebenkosten der Mietpartner.

ESG-BERATUNGSLEISTUNGEN FÜR INVESTOREN UND EIGENTÜMER

ECE unterstützt Investoren und Eigentümer mit ESG-Beratungsleistungen bei der nachhaltigen Transformation ihrer Immobilien. Das Angebot reicht von strategischen und regulatorischen Bewertungen bis zur Entwicklung konkreter Gebäudemaßnahmen (Details siehe S. 15).

Das Dienstleistungsportfolio wird fortlaufend an Marktentwicklungen sowie nationale und europäische regulatorische Anforderungen angepasst. Immobilienverantwortliche erhalten so praxisnahe Lösungen, um ESG-Risiken frühzeitig zu erkennen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und die Zukunftsfähigkeit ihrer Shopping-Center zu stärken.

GREEN LEASE 2.0: VERBINDLICHE PARTNERSCHAFT FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit in Handelsimmobilien erfordert die Zusammenarbeit mit den Mietpartnern. Daher entwickelte ECE ihren Green Lease Standard 2022 zum international einsetzbaren Green Lease 2.0 weiter, der heute u. a. in Polen, Ungarn, Österreich, Italien, Dänemark und Tschechien Anwendung findet. Der standardisierte Ansatz bündelt unterschiedliche Anforderungen von Investoren und berücksichtigt gestiegene ESG-Datenanforderungen von Banken, Ratings und Regulatorik.

Der Standard regelt zentrale Verantwortlichkeiten von Vermieter und Mieter:

- **Datenaustausch & Effizienz:** Bereitstellung ausgewählter Daten zu Energieverbrauch, Ökostromnutzung, LED-Beleuchtung und Abfallentsorgung sowie gemeinsame Umsetzung von Effizienzmaßnahmen.
- **Transparenz:** ECE stellt Mietpartnern relevante objektbezogene Nachhaltigkeitsinformationen zur Verfügung.

Vertragszahlen im Berichtszeitraum:

- mehr als 7000 Green-Lease-Verträge mit Retailern abgeschlossen
- rd. 3.500 dieser Verträge basieren bereits auf Green Lease 2.0
- der verschärfte Standard wurde mit 184 Filialisten vereinbart

Green Lease 2.0 stärkt die Partnerschaft mit Mietern und unterstützt Eigentümer bei **ESG-Reporting, Ratings und Finanzierungen sowie bei der Erfüllung regulatorischer Anforderungen.**

ENERGIEVERBRAUCH

> ***GRI** 2-4, 302-1*

ECE erfasst die absoluten und spezifischen Verbräuche von Strom, Fernwärme und Gas der betriebenen Shopping-Center sowie der Zentrale in Hamburg:

- **Berichtsjahr 2024:** 125 Shopping-Center (91 in Deutschland, 34 im europäischen Ausland).
- **Berichtsjahr 2025:** 126 Shopping-Center (93 in Deutschland, 33 im europäischen Ausland).

In ausgewählten Shopping-Centern in Italien und Österreich decken Wärmepumpen die Wärmeversorgung ab; Gas wird dort ergänzend zur Abdeckung von Spitzenlasten eingesetzt. Zur transparenten Darstellung wird der Stromverbrauch der Wärmepumpen separat ausgewiesen.

Energieverbrauch Shopping-Center in Deutschland

> ***GRI** 302-1*

ENERGIEVERBRAUCHSDATEN IN MWh

	2024	2025	
Stromverbrauch	258.723	254.222	-1,7 %
Fernwärmeverbrauch*	150.774	158.589	+5,2 %
Gasverbrauch*	62.878	67.916	+8,0 %

* Die Verbrauchsdaten für Fernwärme und Gas sind nicht klimabereinigt. Der Anstieg gegenüber 2024 ist daher auch vor dem Hintergrund des höheren witterungsbedingten Heizenergiebedarfs im Jahr 2025 zu betrachten.

> *GRI **302-3***

SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH IN KWH/M²

	2024	2025	
Stromverbrauch	111,0	107,0	-3,6 %
Fernwärmeverbrauch	32,7	33,6	+2,8 %
Gasverbrauch	36,8	39,7	+7,9 %

Energieverbrauch Shopping-Center in anderen Ländern

> ***GRI** 302-1*

ENERGIEVERBRAUCHSDATEN IN MWh

	2024	2025	
Stromverbrauch	139.938	134.844	-3,6%
Fernwärmeverbrauch*	33.947	38.042	+12,1 %
Gasverbrauch*	18.170	20.427	+12,4%
Stromverbrauch Wärmepumpen**	3.852	3.186	-17,3%

* Die Verbrauchsdaten für Fernwärme und Gas sind nicht klimabereinigt. Der Anstieg gegenüber 2024 ist daher auch vor dem Hintergrund des höheren witterungsbedingten Heizenergiebedarfs im Jahr 2025 zu betrachten.

** Bei kälteren Temperaturen übernehmen Gas-Spitzenlastkessel die Arbeit der Wärmepumpen , wodurch der Wärmepumpenstrom sank.

> ***GRI** 302-3*

SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH IN KWH/M²

	2024	2025	
Stromverbrauch	113,7	109,6	-3,6 %
Fernwärmeverbrauch*	26,2	29,4	+12,2 %
Gasverbrauch*	16,1	18,1	+12,4 %
Stromverbrauch Wärmepumpen**	42,3	35,0	-17,3 %

Energieverbrauch Zentrale

> ***GRI** 302-1*

ENERGIEVERBRAUCHSDATEN IN MWh

	2024	2025	
Gesamtverbrauch	**4.951**	**5.920**	**+19,6 %**
Stromverbrauch	2.233	2.386	+6,9 %
Fernwärmeverbrauch*	2.718	3.534	+30 %

SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH IN KWH/M²

	2024	2025	
Stromverbrauch	52,8	56,4	+6,8 %
Fernwärmeverbrauch***	64,3	83,6	+30 %

*** Der Fernwärmeverbrauch ist nicht klimabereinigt. Der Anstieg gegenüber 2024 ist insbesondere auf unterschiedliche Witterungsbedingungen und das individuelle Heizverhalten zurückzuführen. Zudem führten Verunreinigungen an Wärmetauschern in den Vorjahren zu einer eingeschränkten Wärmeübertragung und damit zu niedrigeren erfassten Verbräuchen. Die zwischenzeitliche Behebung dieses Effekts trägt zum ausgewiesenen Anstieg im Jahr 2025 bei.

Energie und Ressourcen 2024–2025

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

> ***GRI*** 2-4, 3-3 305, 305-2, 305-4

ECE setzt seit mehr als 17 Jahren auf zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energiequellen und hat den Bezug sukzessive auf weitere europäische Länder ausgeweitet. Seit 2025 werden alle von ECE gemanagten Shopping-Center innerhalb der EU, für die ECE den Stromeinkauf verantwortet, sowie die Unternehmenszentrale in Hamburg mit erneuerbarem Strom versorgt.

Bilanzierung der Treibhausgasemissionen:

- **Standortbasiert:** Berechnung anhand länderspezifischer Emissionsfaktoren für die eingesetzten Energieträger, insbesondere Strom, Fernwärme und Gas.
- **Marktbasiert:** Berücksichtigung der vertraglich beschafften Energie und damit insbesondere des Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Dadurch fallen die ausgewiesenen marktbasierten Emissionen aus dem Strombezug geringer aus.

Die Zuordnung der Emissionen zu den einzelnen Scopes wurde weiter präzisiert. Die Bilanzierung orientiert sich am Greenhouse Gas Protocol und berücksichtigt die für ECE relevanten Anforderungen der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung.

CO_2-Emissionen Zentrale

T-CO_2 –ÄQUIVALENTE

	2024	2025	
Scope 2 - Fernwärme	605	803	+32,6 %
Scope 2 – Strom (standortbasiert)	789	946	+19,9 %
Scope 2 – Strom (marktbasiert)*	5,4	2,5	-53,7 %

* Die deutliche Emissionsreduktion resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren marktbasierten Emissionsfaktor für Grünstrom.

KG-CO_2 –ÄQUIVALENTE PRO M²

	2024	2025	
Scope 2 – Fernwärme	14,3	19,0	+32,9 %
Scope 2 – Strom (standortbasiert)	18,6	22,4	+20,4 %
Scope 2 – Strom (marktbasiert)*	0,1	0,06	-40,0 %

CO_2-Emissionen Shopping-Center in Deutschland

T-CO_2 –ÄQUIVALENTE

	2024	2025	
Scope 3 – Gas	12.771	13.796	+8,0 %
Scope 3 – Fernwärme	33.577	36.012	+7,25 %
Scope 3 – Strom (standortbasiert)	91.355	100.719	+10,3 %
Scope 3 – Strom (marktbasiert)*	621	262	-57,8 %

* Die deutliche Emissionsreduktion resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren marktbasierten Emissionsfaktor für Grünstrom.

KG-CO_2 –ÄQUIVALENTE PRO M²

	2024	2025	
Scope 3 – Gas	7,5	8,1	+ 8,0 %
Scope 3 – Fernwärme	7,3	7,6	+4,1 %
Scope 3 – Strom (standortbasiert)	39,2	42,4	+8,2 %
Scope 3 – Strom (marktbasiert)*	0,3	0,1	-66,7 %

CO_2-Emissionen Shopping-Center in anderen Ländern

T-CO_2 –ÄQUIVALENTE

	2024	2025	
Scope 3 – Gas	3.720	4.182	+12,4 %
Scope 3 – Fernwärme	6.909	7.657	+10,8%
Scope 3 – Strom (standortbasiert)	61.828	61.652	-0,3 %
Scope 3 – Strom (marktbasiert)*	18.452	12.094	-34,5 %

* Die deutliche Emissionsreduktion resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren marktbasierten Emissionsfaktor für Grünstrom.

KG-CO_2 –ÄQUIVALENTE PRO M²

	2024	2025	
Scope 3 – Gas	3,3	3,7	+12,1 %
Scope 3 – Fernwärme	5,3	5,9	+11,3 %
Scope 3 – Strom (standortbasiert)	49,8	49,7	-0,2 %
Scope 3 – Strom (marktbasiert)*	14,9	9,8	-34,2 %

ANGEFALLENE ABFÄLLE

> **GRI** *306-1, 306-2, 306-3*

Abfälle entstehen bei ECE sowohl in den gemanagten Shopping-Centern als auch in der Unternehmenszentrale in Hamburg. In den Centern stammen sie insbesondere aus der Geschäftstätigkeit der Mietpartner sowie dem laufenden Centerbetrieb. Wesentliche Abfallarten sind Restmüll, Glas, Elektro- und Elektronikaltgeräte, Kunststoffe sowie Papier und Pappe.

Für den Umgang mit Abfällen gilt:

- **Vermeidung und Reduzierung** haben Vorrang.
- **Trennung und Verwertung** nicht vermeidbarer Abfälle fördern die Rückführung von Wertstoffen in den Recyclingkreislauf.
- **Entsorgung und Verwertung** erfolgen über qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe.

Eine vollständige Bilanzierung der Abfallmengen in den Shopping-Centern erfolgt nicht, da ein wesentlicher Teil durch die Geschäftstätigkeit der Mietpartner entsteht und diesen zuzuordnen ist. Die unmittelbar der ECE-Unternehmenszentrale zuzuordnenden Abfälle werden dagegen systematisch erfasst und bilanziert. Die im Berichtszeitraum angefallenen Mengen sind nachfolgend dargestellt.

Angefallene Abfälle Zentrale

IN TONNEN

	2024	2025	
Glas	13,55	16,1	+18,8 %
Holz	0	0	0 %
Papier	9,3	9,1	-1,3 %
Kunststoffe	8,5	8,5	0 %
Elektroschrott	2,1	2,5	+19,1 %
Restmüll	17,7	20,5	+15,8 %

Wasserentname Shopping-Center

> ***GRI*** *303-3*

SHOPPING-CENTER IN DEUTSCHLAND

	2024	2025	
Wasserentnahme absolut (m^3)	1.877.453	1.892.018	+ 0,8 %
spezifische Wasserentnahme (Liter/Besucher)	3,1	3,1	0 %

SHOPPING-CENTER IN ANDEREN LÄNDERN

	2024	2025	
Wasserentnahme absolut (m^3)	1.567.290	1.524.155	-2,8 %
spezifische Wasserentnahme (Liter/Besucher)	5,3	5,3	0 %

Wasserentname Zentrale

	2024	2025	
Wasserentnahme absolut (m^3)	17.852	14.337	-19,7 %
spezifische Wasserentnahme (m^3/Mitarbeiter)*	12,5	9,8	-21,6 %

* 2024 erhöhter Wasserverbrauch aufgrund der Fassadenreinigung.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung 2024–2025

> **GRI** *2-16, 2-17, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 3-3 205, 205-2, 205-3, 418-1*

Die Unternehmenswerte und der > *Code of Conduct* bilden den verbindlichen Rahmen für integres und verantwortungsvolles Handeln bei ECE. Das Compliance-Management-System (CMS) unterstützt Management und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Einhaltung gesetzlicher sowie interner Vorgaben und wird regelmäßig an aktuelle rechtliche und regulatorische Anforderungen angepasst. Der Code of Conduct wird durch Compliance-Richtlinien, Leitfäden sowie fachbereichsspezifische Prozesse und Arbeitsanweisungen ergänzt.

Zentrale Compliance-Regelungen betreffen insbesondere:

- Geschäftspartner-Compliance einschließlich automatisierter Geschäftspartnerprüfungen und verbindlicher Compliance-Anforderungen in Verträgen
- Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen
- Interessenkonflikte
- Kartellrecht und fairen Wettbewerb
- Geldwäscheprävention
- Spenden und Sponsoring
- Menschenrechte, Nachhaltigkeit sowie die Einhaltung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Hinweise und Geschäftspartner:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie sonstige Dritte können mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, interne Regelungen oder den Code of Conduct über die Compliance-Helpline oder das elektronische Hinweisgebersystem melden. Hinweise können dabei auch anonym abgegeben werden. ECE stellt durch verbindliche Compliance-Klauseln und Compliance-Standards sicher, dass Geschäftspartner die ECE-Compliance-Grundsätze einhalten, und überprüft sämtliche Geschäftspartner im Rahmen eines standardisierten Prüfprozesses. ECE setzt zudem die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) in den Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten um.

Schulung und Verankerung:
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im In- und Ausland absolvieren regelmäßig verpflichtende Compliance-Schulungen zum Code of Conduct und zu den wesentlichen Compliance-Regelungen. Die Online-Schulung wird jährlich durchgeführt und durch zielgruppenspezifische Präsenzschulungen, Führungskräfteformate, Awareness-Maßnahmen sowie Compliance-Kommunikation im Intranet ergänzt.

Extern geprüft:
Das Compliance-Management-System wurde erstmals 2014 durch das Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) auditiert und zertifiziert. Wiederholungsauditierungen und Zertifizierungen erfolgten 2016, 2019, 2023 und zuletzt 2026.

Verdachtsfälle* bzw. Vorfälle**

	2024	2025
Compliance Inland	43	38
Compliance Ausland	7	0
Datenschutz Inland	7	7
Datenschutz Ausland	0	1

* Compliance-Verdachtsfall: Jede Handlung bzw. Unterlassung von Mitarbeitern oder Dritten, die für oder im Auftrag von ECE tätig werden oder deren Handlungen oder Unterlassungen ECE auf sonstige Weise betreffen können, der ein regelwidriges Verhalten zugrunde liegen könnte.
** Datenschutzvorfall: Festgestellter Verstoß gegen Datenschutzrecht und/oder interne Datenschutzvorgaben.

Geltendmachung von Betroffenenrechten nach der DSGVO

> ***GRI*** *2-4, 418-1*

	2024	2025
Datenschutz Inland	52	66
Datenschutz Ausland	1	1

Anzahl Center-Audits, Datenschutz und IT-Sicherheit

	2024	2025
Datenschutz Inland	20	25
Datenschutz Ausland	8	5

Anfragen*

	2024	2025
Compliance Inland	50	75
Compliance Ausland	3	8
Datenschutz Inland	1.200	1.300
Datenschutz Ausland	32	30

* Schwerpunkte der Anfragen sind rechts-, vertrags- und centerspezifische Themen, insbesondere im Kontext der Geltendmachung von Betroffenenrechten nach der Datenschutzgrundverordnung; außerdem Fragen zur Zulässigkeit von Geschenken/Einladungen und zu Themen aus dem Bereich der Interessenkollision.

Schulungen

PRÄSENZSCHULUNGEN – ANZAHL DURCHGEFÜHRTER SCHULUNGEN*

> ***GRI*** *404-1*

	2024	2025
Compliance Inland	5	4
Compliance Ausland	1	0
Datenschutz Inland	5	4
Datenschutz Ausland	0	1

* Bei Präsenzschulungen wird die Anzahl der durchgeführten Schulungen erfasst. Die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann nicht nachvollzogen werden. Präsenzschulungen erfolgen für bestimmte Mitarbeitergruppen, in der Regel unter Risikopotenzial-Gesichtspunkten und/oder bei konkretem Bedarf.

ONLINE-SCHULUNGEN – ANZAHL GESCHULTER MITARBEITENDER

> **GRI** *404-1*

	2024	2025
Compliance	381*	2.317
Datenschutz	381*	2.343

* 2024 wurden ausschließlich neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult.

Aufenthalts-, Gebäude- und Standortqualität

› **GRI** *3-3 416, 416-1*

WOHLBEFINDEN

Eine hohe Aufenthaltsqualität trägt zum Wohlbefinden der Nutzer bei, fördert soziale Interaktion und schafft Räume für Begegnung und Austausch. Gleichzeitig kann sie die Attraktivität und den langfristigen Nutzwert einer Immobilie stärken. Die Schaffung und kontinuierliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist daher ein Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von ECE und in einem der sechs strategischen Handlungsfelder verankert.

Im Betrieb der Shopping-Center verfolgt ECE einen ganzheitlichen Ansatz, der unterschiedliche Aspekte der Aufenthaltsqualität und des gesellschaftlichen Mehrwerts berücksichtigt. Im Rahmen ihrer ESG-Strategie stehen dabei insbesondere soziale Teilhabe, Inklusion und die Förderung des Gemeinwohls im Fokus. Die Shopping-Center sollen nicht ausschließlich Einkaufs- und Versorgungsfunktionen erfüllen, sondern zugleich als lokale Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Austauschs einen Beitrag zur Lebensqualität an ihren jeweiligen Standorten leisten.

Hierzu entwickelt und realisiert ECE unterschiedliche Maßnahmen, die unter anderem die Verbesserung der Barrierefreiheit, die Berücksichtigung verschiedener Nutzergruppen, die Schaffung attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsflächen sowie Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bildung und nachhaltige Mobilität umfassen. Die Umsetzung wird anhand definierter Social-Impact-Ziele und zugehöriger Kennzahlen begleitet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen verfolgt ECE das Ziel, die Shopping-Center über ihre Funktion als Handelsstandorte hinaus als attraktive, zugängliche und vielfältig nutzbare Orte weiterzuentwickeln. Damit sollen die Center einen Beitrag zu sozialer Teilhabe und Lebensqualität leisten und zugleich ihre langfristige Attraktivität für Besucher, Mietpartner und die jeweiligen Standorte stärken.

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Förderung nachhaltiger Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der ECE-Nachhaltigkeitsstrategie. Eine gute Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit unterschiedlicher Mobilitätsangebote tragen zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit von Shopping-Centern bei und unterstützen den schrittweisen Übergang zu umwelt- und klimaverträglicheren Formen der Mobilität. Im Fokus stehen insbesondere eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), eine bedarfsgerechte Fahrradinfrastruktur sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität.

An den Shopping-Centern in Deutschland stehen Besuchern in den von ECE bewirtschafteten Parkhäusern aktuell mehr als 480 Ladepunkte zur Verfügung. Rund ein Drittel davon sind leistungsstarke High-Power-Charger (HPC), die besonders schnelles Laden ermöglichen. Weitere Projekte mit insgesamt rund 100 zusätzlichen Ladepunkten befinden sich derzeit in der Umsetzung. Das geplante Angebot reicht von 11-kW-Ladepunkten bis hin zu leistungsstarken Schnellladesystemen und berücksichtigt damit unterschiedliche Aufenthaltsdauern und Ladebedürfnisse.

Auch an den internationalen Standorten wird die Ladeinfrastruktur sukzessive ausgebaut. Dort stehen mittlerweile mehr als 150 Ladepunkte unterschiedlicher Leistungsklassen – von Normalladepunkten bis zu High-Power-Chargern – zur Verfügung. ECE entwickelt ihre Mobilitätsangebote unter Berücksichtigung der standortspezifischen Voraussetzungen, der technologischen Entwicklung, der Nachfrage der Nutzer sowie der regulatorischen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiter.

EINSATZ VON ESG-MANAGEMENT SOFTWARE

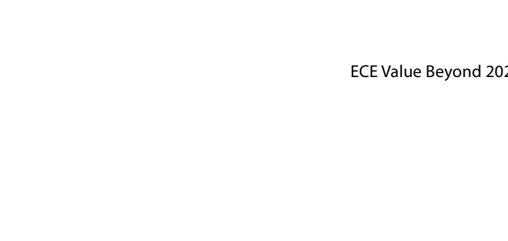
ECE nutzt die ESG-Management-Plattform Alasco als zentrales Tool zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Nachhaltigkeitsdaten im Shopping-Center-Portfolio. Das System unterstützt eine standardisierte Datenerhebung, verbessert die Datenqualität und erleichtert die Erfüllung von Reportinganforderungen gegenüber den Eigentümern der verwalteten Shopping-Center.

Perspektivisch soll die Plattform als zentrale Datenbasis für alle wesentlichen ESG-Informationen der Shopping-Center dienen. Durch die Bündelung relevanter Daten an einer zentralen Stelle sollen Informationen effizienter gesteuert, interne Prozesse optimiert und die Transparenz gegenüber relevanten Stakeholdern weiter erhöht werden. Gleichzeitig schafft die Plattform eine fundierte Datengrundlage für die Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten von ECE.

GREEN BUILDING ZERTIFIZIERUNGEN

Mit Bestandszertifizierungen nach etablierten Standards wie DGNB und BREEAM lässt sich die Nachhaltigkeitsqualität bestehender Immobilien systematisch bewerten und transparent dokumentieren. Dabei werden unterschiedliche ökologische, ökonomische und nutzerbezogene Aspekte sowie insbesondere die Qualität des Gebäudebetriebs anhand definierter Kriterien betrachtet.

Für ECE sind Bestandszertifizierungen ein wichtiges Instrument, um die Nachhaltigkeitsperformance der gemanagten Shopping-Center strukturiert zu erfassen, Optimierungspotenziale zu identifizieren und die erreichte Qualität gegenüber Eigentümern, Investoren und weiteren Stakeholdern nachvollziehbar darzustellen. Zum Ende des Berichtszeitraums verfügen 91 der von ECE gemanagten Shopping-Center über ein Green-Building-Zertifikat nach den anerkannten Zertifizierungssystemen von DGNB oder BREEAM. Die regelmäßig guten bis sehr guten Zertifizierungsergebnisse unterstreichen zugleich die hohe Qualität des professionellen Gebäudebetriebs und des Center Managements durch ECE. Die Zertifizierungen schaffen damit eine unabhängige und nachvollziehbare Bewertung der erreichten Nachhaltigkeitsqualität und unterstützen deren kontinuierliche Weiterentwicklung.



DGNB®
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council

5	69	1
PLATIN	GOLD	SILBER

BREEAM® DE

1	15
EXCELLENT	SEHR GUT

GRI-Index

ANWENDUNGSERKLÄRUNG UND BERICHTSRAHMEN

ECE hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet. Die Angaben beziehen sich auf das Shopping-Center-Geschäft der ECE sowie die zugehörigen Servicebereiche entsprechend dem im Bericht definierten organisatorischen Berichtsrahmen.

VERWENDETER GRI

GRI 1: Grundlagen 2021

Für den Content Index – Essentials with Reference Option Service hat GRI-Services überprüft, dass der GRI-Inhaltsindex in einer Weise präsentiert wurde, die den Anforderungen an die Berichterstattung mit Bezug auf die GRI-Standards entspricht, und dass die Informationen im Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Die Prüfung erfolgte anhand der deutschen Version des Berichts.

GRI-Standards und -Angaben			Seitenzahl	Erläuterung
DAS UNTERNEHMEN UND SEINE BERICHTERSTATTUNGSPRAKTIKEN				
GRI 2		**Allgemeine Angaben 2021**		
GRI	2-1	Organisationsprofil	4, 5	
GRI	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	24, 25	Unternehmenseinheiten, die Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie sind
GRI	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	4, 41, 42	
GRI	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	24, 27, 41	
GRI	2-5	Externe Prüfung	41	
TÄTIGKEITEN UND MITARBEITENDE				
GRI	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3–7, 15–17, 20, 21, 34	
GRI	2-7	Angestellte	28	
GRI	2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind		ECE beschäftigt Leiharbeitnehmer (Zeit- und Interimsmitarbeitende) in einer niedrigen zweistelligen Anzahl und führt dazu keine gesonderte Statistik
UNTERNEHMENSFÜHRUNG				
GRI	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	24, 42	
GRI	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		ECE ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen im Besitz der Familie Otto. Die Kontrollfunktion wird von der Gesellschafterversammlung ausgeübt
GRI	2-11	Person mit dem Vorsitz des höchsten Kontrollorgans		Die Gesellschafterversammlung hat keinen Vorsitz
GRI	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	24	Eine gesonderte Kontrollfunktion des höchsten Kontrollorgans zur Beaufsichtigung der Bewältigung von Auswirkungen besteht nicht
GRI	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	24	
UNTERNEHMENSFÜHRUNG				
GRI	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Das ECE Sustainability Department verantwortet u. a. die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Freigabe erfolgt durch den CEO von ECE
GRI	2-15	Interessenkonflikte		Trifft auf ECE als GmbH & Co. KG nicht zu
GRI	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	34	
GRI	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	20, 34	
GRI	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Als inhabergeführtes Familienunternehmen behandelt ECE dieses Thema vertraulich
GRI	2-19	Vergütungspolitik		Als inhabergeführtes Familienunternehmen behandelt ECE dieses Thema vertraulich
GRI	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Als inhabergeführtes Familienunternehmen behandelt ECE dieses Thema vertraulich
GRI	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		ECE erhebt diese Kennzahl aufgrund seiner unternehmensspezifischen Vergütungs- und Eigentümerstruktur nicht
STRATEGIEN, RICHTLINIEN UND PRAKTIKEN				
GRI	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3, 24-27	
GRI	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	20, 21, 25, 26, 34	Details regeln der *Code of Conduct* von ECE und die Compliance-Standards für Business-Partner von ECE
GRI	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	17, 20, 21, 34	
GRI	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	20, 21, 34	ECE nutzt das anonyme BKMS-Hinweisgebersystem
GRI	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	20, 21, 34	ECE nutzt das anonyme BKMS-Hinweisgebersystem
GRI	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	20, 21, 34	Im Berichtszeitraum wurden keine signifikanten Geldbußen oder nichtmonetären Sanktionen gegen ECE verhängt
GRI	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	12, 13	
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN				
GRI	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	8, 9, 12, 13	
GRI	2-30	Tarifverträge	28	
GRI 3		**Wesentliche Themen 2021**		
GRI	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	25	
GRI	3-2	Liste der wesentlichen Themen	26	Die wesentlichen Themen wurden für den aktuellen Berichtszeitraum überprüft und an den Fokus auf das Shopping-Center-Geschäft angepasst. Das Thema „Ressourcenzuflüsse und -nutzung" wurde aufgrund seiner geringeren Relevanz neu eingeordnet

GRI-Standards und -Angaben		Seitenzahl	Erläuterung
KORRUPTION			
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	20, 21, 34	
GRI 205	**Antikorruption 2016**		
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Compliance-Management-System-Analysen erfolgen jährlich
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		Korruptionsbekämpfung ist Bestandteil der ECE Compliance-Schulungen
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Im Berichtszeitraum sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden
ENERGIE UND RESSOURCEN			
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	27, 30, 31, 32, 34	
GRI 302	**Energie 2016**		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31	
GRI 302-3	Energieintensität	31	
GRI 303	**Wasser und Abwasser 2018**		
GRI 303-3	Wasserentnahme	33	
GRI 305	**Emissionen 2016**		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		Durch die Umstellung der Wärmeversorgung von Erdgas auf Fernwärme entstehen aus der Wärmeversorgung keine direkten THG-Emissionen (Scope 1) mehr. Die mit dem Fernwärmebezug verbundenen Emissionen werden Scope 2 zugeordnet
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	32	
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	32	
GRI 306	**Abfall 2020**		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	33	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	33	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	33	

GRI-Standards und -Angaben		Seitenzahl	Erläuterung
MITARBEITENDE			
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	28, 29	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	28	
GRI 401-3	Elternzeit	29	
GRI 403	**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018**		
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23, 27	Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist auf Grundlage gesetzlicher Anforderungen und interner Vorgaben organisiert. Eine interne Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie ein Betriebsarzt unterstützen die Umsetzung
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	23, 27	Die Kommunikation zu Arbeits- und Gesundheitsschutz erfolgt über Schulungen, interne Informationsangebote und definierte Ansprechpartner
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	23, 27	Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird durch arbeitsmedizinische Betreuung und weitere betriebliche Gesundheitsangebote gefördert
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	35	ECE erfasst nur die Anzahl der Schulungsteilnehmer und -teilnehmerinnen
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	28, 29	
GEBÄUDE-, STANDORT- UND AUFENTHALTSQUALITÄT SOWIE MOBILITÄT			
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	36, 37	
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	36, 37	
GRI 418	**Schutz der Kundendaten 2016**		
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	34, 35	

› **GRI** *2-1, 2-3, 2-4, 2-5*

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BERICHT

Berichtszeitraum: 2024–2025
Berichtshäufigkeit: jährlich
Externe Prüfung: keine

Richtig- oder Neudarstellung von Informationen:
Vorjahreskennzahlen, für die im letzten Jahr nur Hochrechnungen vorlagen, wurden durch tatsächliche Werte aktualisiert.

Impressum

Herausgeber:
ECE Marketplaces GmbH & Co. KG
Heegbarg 30, 22391 Hamburg
Telefon: 040 60606-0
www.ece.com

Geschäftsführung:
Joanna Fisher (CEO)
Robert Heinemann (Managing Director Corporate Operations & Solutions)
Jan Lorenz (Chief Financial Officer Corporate Governance & Finance)

ESG-Berichtsverantwortliche:
Maria Hill, info@ece.com

Redaktionsteam:
Lukas Nemela
Susanne Reinhart
Stefan Hinz
Max Maywald
Isabel Scholz

Redaktionsschluss: 30. September 2026

Layout und Grafiken:
Rankin Identity | www.rankin-identity.com

Produktion und Druck:
BildBau Kontor e. K., Hamburg
Beisner Druck GmbH & Co. KG, 21244 Buchholz

Bildnachweise:
ECE Marketplaces: Seite 2, 5, 7, 9, 12, 14, 19, 21, 43
Anna-Lena Ehlers: Seite 1, 3, 6, 8, 20, 22, 23
Dilek Gencel: Seite 10 (o.)
Klaus-Peter Hesse: Seite 13
Julien Jones, AEZ: Seite 10 (u.)
Magnific: Seite 17, 18
Sebastian Siebrecht: Seite 11

Die Online-Ausgabe
finden Sie hier:

ECE.COM

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
BD3
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.